

Ⓩ In unserem Verlage ist erschienen:

**Ist Altena eine Stammburg der Hohenzollern?**

Von Dr. zur Nieden, Oberbaurat a. D.

50 Ⓢ ord., 35 Ⓢ bar,  
10 Expl. M 3.— bar.

Die geplante Wiederherstellung der Burg Altena hat die Aufmerksamkeit auf die Frage gelenkt, ob die Burg ein Stammschloss der Hohenzollern ist? Diese Frage wird in vorliegender Schrift auf Grund historischer und heraldischer Forschungen bejaht. Die Broschüre ist im Hinblick auf die bevorstehende Feier der dreihundertjährigen Zugehörigkeit der Grafschaft Mark zu Brandenburg-Preussen des Interesses weitester Kreise sicher.

Die Frühjahrs-Nummer des

**Burgwart**

Zeitschrift für Burgenkunde und mittelalterliche Baukunst

erscheint als

**Rheinland-Nummer**

M 2.— ord., M 1.— bar.  
A cond. in beschränkter Zahl.

Zu erneuter Verwendung sind empfohlen:

**Rheinische Burgen**

nach Handzeichnungen Dilichs (1607).

Vom Reg.-Baumeister C. Michaelis.

Halb. broch. M 20.— ord., M 15.— bar.  
Geb. M 24.— ord., M 18.— bar.

**Zollerische Schlösser, Burgen und Burgruinen in Schwaben.**

Vom Archivdirektor Dr. Zingeler und Baurat Buck.

Brosch. M 4.— ord., M 2.70 bar.  
Geb. M 5.— ord., M 3.70 bar.

**Die Burgen des Elsass.**

Vom Architekten Bodo Ehardt.

M 1.60 ord., M 1.10 bar.

**Ostpreussens Burgen.**

Von Dr. C. Krollmann.

75 Ⓢ ord., 50 Ⓢ bar.

**Über Verfall, Erhaltung und Wiederherstellung von Baudenkmalen.**

Vom Architekten Bodo Ehardt.

Brosch. M 1.50 ord., M 1.— bar.  
Geb. M 2.— ord., M 1.50 bar.

Berlin W. 50, Schaperstr. 5.

**Franz Ehardt & Co.**

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 75. Jahrgang.

Dr. WERNER KLINKHARDT  
VERLAG LEIPZIG



Ⓩ

*Ich mache mit Rücksicht auf das Inserat der Firma Otto Wigand, Leipzig, betr. Menschheitsziele, den verehrlichen Sortimentsbuchhandel darauf aufmerksam, dass der erste und Originaldruck des*

*Programms*

*der deutschen Kulturpartei*

*in meinem Verlag erschienen ist zusammen mit der Gründungsrede unter dem Titel:*

*Dr. Ernst Horneffer,  
Die Kirche und die  
politischen Parteien.*

*Mit Anhang: Programm der deutschen Kulturpartei.*

*63 Seiten. M. 1.—.*

*Bedingt 30%, bar 35%, von 7 Exempl. an 40%.*

*Dr. Werner Klinkhardt.*